

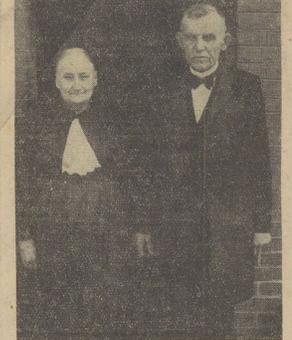
Landkreis Merseburg

Der große Generalantritt
 Versammlungen im Gau Halle-Merseburg.
 Der Wahlkampf geht auch in unserem Gebiet ununterbrochen weiter, ja, er wird an Einheitsfeierlichkeiten in den nächsten Tagen noch zunehmen. Es ist aber auch unbedingt notwendig, daß die Appelle der in unserem Gau eingetragenen Redner nicht ungehört verhallen. Allen Versammlungen und Versammlungen muß ein Bezug zugehen werden, der sich nach mehr steigert, bis der Wahlkampf am 10. März seinen Höhepunkt und seinen Abschluß findet in dem einmütigen und geschlossenen Bekanntnis für den Gau. Folgende Versammlungsstermine sind in den nachfolgenden genannten Rednern sind in unserem Gebiet noch vorgesehen:

- 2. April 1938:**
 P. Gensche in Seiden, Krs. Mansfeld See.
 P. Köpfer in Sena, Krs. Merseburg.
 P. Franke in Rebra, Krs. Querfurt.
 P. Kühling in Mücheln, Krs. Querfurt.
 P. Gangemann in Wittenburg, Krs. Querfurt.
 P. Ullig in Krüßlitz, Krs. Weiskirchen.
 P. Fiedler in Droschig, Krs. Weiskirchen.
- 3. April 1938:**
 P. Köpfer in Zeitz, 20 Uhr.
 P. Behringer in Wansleben, Krs. Mansf. See.
 P. Kühling in Großschlitz, Krs. Weiskirchen.
 P. Gangemann in Rosberg, Krs. Zeitz.
 P. Köpfer in Schepkau, Krs. Mansf. See.
 P. Behringer in Mücheln, Krs. Merseburg.
 P. Gremml in Wittenburg, Krs. Merseburg.
 P. Brandes in Wittenburg, Krs. Ebersberg.
 P. Herold in Oberjarnitz, Krs. Querfurt.
 P. Hans Schmidt in Seiden, Krs. Querfurt.
 P. Ullig in Seiden, Krs. Weiskirchen.
 P. Fiedler in Seiden, Krs. Merseburg.
 P. Lejke in Polerna, Krs. Weiskirchen.
- 4. April 1938:**
 P. Doege in Schönburg, Krs. Naumburg.
 P. Rohlfamer in Pöhlitz, Krs. Naumburg.
 P. Vangermann in Kroschwitz, Krs. Naumburg.
 P. Herold in Naumburg/Soale.
 P. Börner in Lengefeld, Krs. Naumburg.
 P. Friedrich in Soale, Krs. Naumburg.
 P. Heing in Bad Dürrenberg, Krs. Merseburg.
 P. Rohlfamer in Mücheln, Krs. Merseburg.
 P. Kühling in Ebersberg, Krs. Merseburg.
 P. Ritterbüch in Spergau, Krs. Merseburg.
 P. Murr in Naumburg/Soale, „Ratseiler“.
 P. Behringer in Großschlitz, Krs. Querf.
 P. Hans Schmidt in Braunsdorf, Krs. Querf.
 P. Heing in Seiden, Krs. Weiskirchen.
 P. Simon in Krüßlitz, Krs. Weiskirchen.
 P. Fiedler in Rehditz, Krs. Zeitz.
- 5. April 1938:**
 P. Krüger in Merseburg/Soale.
 P. Börner in Rosberg, Krs. Naumburg.
 P. Vangermann in Seiden, Krs. Merseburg.
 P. Heing in Merseburg/Soale.
 P. Herold in Wittenburg, Krs. Merseburg.
 P. Rohlfamer in Mücheln, Krs. Merseburg.
 P. Doege in Wittenburg, Krs. Merseburg.
 P. Köpfer in Döhlitz, Soalekreis.
 P. Ritterbüch in Rappitz, Krs. Merseburg.
- 6. April 1938:**
 P. Franke in Bad Lauchstädt, Krs. Merseburg.
 P. Kühling in Mücheln, Krs. Merseburg.
 P. Behringer in Wittenburg, Krs. Querfurt.
 P. Rohlfamer in Seiden, Krs. Weiskirchen.
 P. Köpfer in Döhlitz, Krs. Weiskirchen.
 P. Gensche in Langerwieschen, Krs. Weiskirchen.
 P. Ritterbüch in Seiden, Krs. Merseburg.
 P. Friedrich in Seiden, Krs. Weiskirchen.
- 7. April 1938:**
 P. Franke in Bad Kösen, Krs. Naumburg.
 P. Kühling in Altenburg, Krs. Naumburg.
 P. Grabbe in Naumburg/Soale.
 P. Vangermann in Rehditz, Krs. Zeitz.
 P. Ritterbüch in Rehditz, Krs. Merseburg.
 P. Heing in Rehditz, Krs. Zeitz.
 P. Gremml in Gangenberg, Krs. Zeitz.
 P. Jung in Hohenmölsen, Krs. Weiskirchen.
- 8. April 1938:**
 P. Schente in Wiese, Krs. Ebersberg.
 P. Franke in Kroschwitz, Krs. Zeitz.
 P. Kühling in Seiden, Krs. Merseburg.
 P. Ritterbüch in Seiden, Krs. Merseburg.
 P. Dr. Grabmann in Krüßlitz, Krs. Weiskirchen.
 P. Diebing in Untergröschlitz, Krs. Weiskirchen.
 P. Jung in Wittenburg, Krs. Zeitz.

Zu Ihrem Ehrentage

Goldene Hochzeit des Erbhöfners Enselhardt.



Der Erbhöfner Albert Enselhardt und seine Ehefrau Ge. Aermann feiern am morgigen Sonnabend das Fest der goldenen Hochzeit. Beide Jubilare haben im 76. Lebensjahre ein Kinderpaar aus der Ehe hervorgebracht, von denen noch acht am Leben sind. Drei Söhne haben am großen Wehrfest teilgenommen. Trotz vieler Sorgen und schwerer Arbeit die sie gemeinlich ausüben und geleistet haben, ist das Jubiläum im Besitz seiner geistigen und körperlichen Kräfte. In der Gemeinde Burgliebenau ist die Familie Enselhardt sehr geschätzt. Als vor der Weihnachtsfeier hatte der Jubilar das Amt eines Schöffen inne, wobei er immer das Wohl der Gemeinde vertrat. Auch der Kirchengemeinde gehörte er als Gemeindevorstand an. Ihrem Heimatort haben sie heute die Ehre erhalten. Neben der Landwirtschaft betrieb Ge. vor dem Kriege noch einen Handel mit Säben. Dem weit über die Heimat hinaus bekannten Jubiläum, das seit langen Jahren jetzt unter Zeitung ist, zu ihrem Ehrentage im Kreise der Kinder und Enkel auch unter herzlichsten Glückwünsche. Möge ihm weiter ein gesunder Lebensabend beschieden sein.

Selbstverschuldeter Unfall.

§ 309en. Am Mittwochabend wurde auf der Straße Jöhren-Wallendorf eine Radfahrerin von einem Personkraftwagen gestreift. Daran trug sie selbst die Schuld, da sie ihre Fahrbahn plötzlich verließ und ungeschickt wurde. Der Fahrer trug keine Schuld. Die Fahrgängerin wurde durch den Unfall schwer verletzt. Die Fahrgängerin wurde durch den Unfall schwer verletzt. Die Fahrgängerin wurde durch den Unfall schwer verletzt.

Ein alter Gedenktag.

§ 309en. In der Straße zwischen hier und Laucha steht unter alten Linden ein alter Gedenktag. Er steht bereits über 100 Jahre an seinem Platze und ist ein Zeuge der evangelischen Kirchengeschichte dieses Dorfes. Die Gedenktage sind ein Zeuge der Kirchengeschichte dieses Dorfes. Die Gedenktage sind ein Zeuge der Kirchengeschichte dieses Dorfes.

Zulassen in Beruf und Geschäft.

§ 309en. Auf ein 50jähriges Geschäftsjubiläum kann am heutigen Tage der Kaufmann Paul Riechmann zurückblicken. Am 1. April hat er 50 Jahre her, daß der Schneidermeister August Hartmann die Schneiderwerkstatt des verstorbenen Schneiders meisters Franz Haxen übernahm. Das 50jährige Berufsjubiläum begeht heute

der Stadtrichter Paul Reier, der seit dem 17. Juli 1911 im Dienst der Stadt Seidenitz steht und für die Ausgestaltung der öffentlichen gründerischen Anlagen in der Seidenitz-Gründungszeit tätig war. Inzwischen hat er seinen Ruhestand erreicht. Er ist im Ruhestand und hat seinen Wohnsitz in Seidenitz. Er ist im Ruhestand und hat seinen Wohnsitz in Seidenitz.

Die Jagd auf die Blamatre.

§ 309en. Am Keller des Bauern P. P. wurde am Sonntag beim Spiel eine ziemlich fröhliche Blamatre aufgefunden, die dann vom Bauern P. P. durch einen gezielten Schuß erledigt wurde.

Die Wehr war schnell zur Stelle

§ 309en. Heute morgen, gegen 3 Uhr, wurde die Wehr auf telephonischen Anruf nach Groß-Schorlopp alarmiert. Der im Grundstück des Bauern Alwin Thoma, Groß-Schorlopp Nr. 9, befindliche Geräteschuppen war auf bisher ungeklärte Weise in Brand geraten und die Wehr handelte beim Eintreffen bereits in vollen Flammen vor. Durch den sofortigen Einmarsch der Wehr konnte der Schaden auf seinen Rest beschränkt werden, und die Brandursache wurde festgestellt. Die Wehr wurde durch den sofortigen Einmarsch der Wehr konnte der Schaden auf seinen Rest beschränkt werden, und die Brandursache wurde festgestellt.

§ 309en. Heute morgen, gegen 3 Uhr, wurde die Wehr auf telephonischen Anruf nach Groß-Schorlopp alarmiert. Der im Grundstück des Bauern Alwin Thoma, Groß-Schorlopp Nr. 9, befindliche Geräteschuppen war auf bisher ungeklärte Weise in Brand geraten und die Wehr handelte beim Eintreffen bereits in vollen Flammen vor. Durch den sofortigen Einmarsch der Wehr konnte der Schaden auf seinen Rest beschränkt werden, und die Brandursache wurde festgestellt.

Die Umfänge verdoerpelt

§ 309en. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen.

Die Umfänge verdoerpelt

§ 309en. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen.

Die Umfänge verdoerpelt

§ 309en. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen.

Die Umfänge verdoerpelt

§ 309en. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen. Die Umfänge der Gewerbe- und Landwirtschaftlichen Betriebe im Gau Halle-Merseburg sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 24% gestiegen.

urfrage ist bisher noch nicht einmündig geklärt worden. Ein fünftägiger Leihvertrag. § 309en. Bei der Leihvertrag „Aufwärts im Jungbauern“ im Gau Halle-Merseburg erhielt der Geschäftsführer Hermann Bitterbecker für sein Verbleiben im dritten Leihjahr die Auszeichnung „Sehr gut“. Er gratulieren.

Die Stimmlosen einsehen.

§ 309en. Wie aus der amtlichen Bekanntmachung hervorgeht, liegen die Stimmlisten der Wahlbezirk Seidenitz im Gau Halle-Merseburg, am 2. und 3. April täglich von 8 bis 18 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Nach altem Brauch.

§ 309en. Die von dem früher in Seidenitz inoffiziellen Geschäftsführer Dr. W. G. zur Erinnerung an die Konfirmation geführte Tradition wurde dem Seidenitzer Gertrud Fiedler und Gertrud Fiedler für ihre Leistungen und für Lebensereignisse übertragen.

50. Firmenjubiläum.

§ 309en. Auf ein 50jähriges Geschäftsjubiläum wird am heutigen Tage von dem Gau Halle-Merseburger Geschäftsführer Emil Dörr im Jahre 1888 gegründete Spezialgeschäft für Bekleidung, Schuhe, Hüte und Herrenartikel zurückblicken. Geschäftsführer ist seit 1924 der Herr Dr. W. G. eingetragenen Firma weiters erfolgreiches Schaffen.

25 Jahre im Gewerbedienst.

§ 309en. Gewerbedienstleiter Herr J. P. im Gau Halle-Merseburg, der eine 25jährige Dienstzeit als Gewerbedienstleiter zurückblicken. In den letzten 10 Jahren wirkte er in Seidenitz als Geschäftsführer. Der Jubilar hat sich für seine geleisteten Verdienste um die Seidenitzer Betriebe einen guten Ruf erworben. Auch unter herzlichsten Glückwünschen zum heutigen Tage!

Aus dem Gesellschaft

Unglück über vier Familien

§ 309en. Eine Wohnunterkunft durch spielende Kinder in Brand gefügt. — Mitten in der Ortschaft Naumburg brach in den Vormittagsstunden des Donnerstag ein Schadenfeuer aus, das von spielenden Kindern angezündet worden war. Personen kamen bei dem Brand glücklicherweise nicht zu Schaden.

§ 309en. Eine Wohnunterkunft durch spielende Kinder in Brand gefügt. — Mitten in der Ortschaft Naumburg brach in den Vormittagsstunden des Donnerstag ein Schadenfeuer aus, das von spielenden Kindern angezündet worden war. Personen kamen bei dem Brand glücklicherweise nicht zu Schaden.

§ 309en. Eine Wohnunterkunft durch spielende Kinder in Brand gefügt. — Mitten in der Ortschaft Naumburg brach in den Vormittagsstunden des Donnerstag ein Schadenfeuer aus, das von spielenden Kindern angezündet worden war. Personen kamen bei dem Brand glücklicherweise nicht zu Schaden.

§ 309en. Eine Wohnunterkunft durch spielende Kinder in Brand gefügt. — Mitten in der Ortschaft Naumburg brach in den Vormittagsstunden des Donnerstag ein Schadenfeuer aus, das von spielenden Kindern angezündet worden war. Personen kamen bei dem Brand glücklicherweise nicht zu Schaden.

§ 309en. Eine Wohnunterkunft durch spielende Kinder in Brand gefügt. — Mitten in der Ortschaft Naumburg brach in den Vormittagsstunden des Donnerstag ein Schadenfeuer aus, das von spielenden Kindern angezündet worden war. Personen kamen bei dem Brand glücklicherweise nicht zu Schaden.

§ 309en. Eine Wohnunterkunft durch spielende Kinder in Brand gefügt. — Mitten in der Ortschaft Naumburg brach in den Vormittagsstunden des Donnerstag ein Schadenfeuer aus, das von spielenden Kindern angezündet worden war. Personen kamen bei dem Brand glücklicherweise nicht zu Schaden.

§ 309en. Eine Wohnunterkunft durch spielende Kinder in Brand gefügt. — Mitten in der Ortschaft Naumburg brach in den Vormittagsstunden des Donnerstag ein Schadenfeuer aus, das von spielenden Kindern angezündet worden war. Personen kamen bei dem Brand glücklicherweise nicht zu Schaden.

Sein Leben war Dienst am Menschen

§ 309en. Der Kreisarzt Dr. med. G. Fiedler, geboren in Halle, bezieht am heutigen Tage den 90. Geburtstag. Er wurde als Sohn eines Arztes in Lauchstädt geboren, kam 1889 auf die Schule und als Mitglied in die Pensionsanstalt der Brandversicherungen, wo er 1888 die Reifeprüfung bestand. Er studierte in Halle und Leipzig Medizin und nahm als Kriegsteilnehmer am 1. Weltkrieg teil. Er übernahm 1890 die Kreisarztstelle in Halle. Er übernahm 1890 die Kreisarztstelle in Halle. Er übernahm 1890 die Kreisarztstelle in Halle.

Glückwünsche für Direktor Grabow.

§ 309en. Am heutigen Tage feiert der 25-jährige Arbeitsjubiläum am heutigen Tage der stellv. Kreisratgeber des Bauunternehmens der Gesellschaft Bad Lauchstädt, Direktor Alfred Grabow, im Dienste des Badbetriebes zurückblicken. Nachdem Direktor Grabow zuvor in Weiskirchen tätig war, kam er am 1. April 1913 nach Bad Lauchstädt, wo er einen ausgezeichneten Ruf genießt. Die Handelshandlung wurde ihm übermietet. Das Jubiläum wird ihm unter herzlichsten Glückwünschen unter über-

Gemeinde Leuna

Bernhard Köhler spricht in Leuna

In einer großen Kundgebung am Sonnabend im Feierabendhaus.

§ 309en. Wie Ortsgruppenleiter und Bürgermeister Kluge zu Beginn der am Donnerstagabend im großen Saale des Feierabendhauses stattgefundenen „Kraft durch Freude“-Versammlung mitteilte, wird am Sonnabend im gleichen Saale eine große Wahlversammlung abgehalten. Auf ihr spricht der Leiter der Kommunisten der Weiskirchenpolitik in der SED, P. Bernhard Köhler. Hauptsächlich findet der Appell, den der Bürgermeister an alle Leunaer Einwohner richtet, die wichtige Wahlversammlung abzuhalten und dabei teilzunehmen. Die Rede des P. Bernhard Köhler wird in den Saal des „Feierabendhauses“ übertragen. Ein solcher Besuch wäre Köhler, der am Sonntagabend, 20 Uhr, auch noch im „Freizeitklub“ in Zeitz sprechen wird. Die nachfolgenden Ausführungen verdienen daher eine besondere Beachtung.

§ 309en. Wie Ortsgruppenleiter und Bürgermeister Kluge zu Beginn der am Donnerstagabend im großen Saale des Feierabendhauses stattgefundenen „Kraft durch Freude“-Versammlung mitteilte, wird am Sonnabend im gleichen Saale eine große Wahlversammlung abgehalten. Auf ihr spricht der Leiter der Kommunisten der Weiskirchenpolitik in der SED, P. Bernhard Köhler. Hauptsächlich findet der Appell, den der Bürgermeister an alle Leunaer Einwohner richtet, die wichtige Wahlversammlung abzuhalten und dabei teilzunehmen. Die Rede des P. Bernhard Köhler wird in den Saal des „Feierabendhauses“ übertragen. Ein solcher Besuch wäre Köhler, der am Sonntagabend, 20 Uhr, auch noch im „Freizeitklub“ in Zeitz sprechen wird. Die nachfolgenden Ausführungen verdienen daher eine besondere Beachtung.

§ 309en. Wie Ortsgruppenleiter und Bürgermeister Kluge zu Beginn der am Donnerstagabend im großen Saale des Feierabendhauses stattgefundenen „Kraft durch Freude“-Versammlung mitteilte, wird am Sonnabend im gleichen Saale eine große Wahlversammlung abgehalten. Auf ihr spricht der Leiter der Kommunisten der Weiskirchenpolitik in der SED, P. Bernhard Köhler. Hauptsächlich findet der Appell, den der Bürgermeister an alle Leunaer Einwohner richtet, die wichtige Wahlversammlung abzuhalten und dabei teilzunehmen. Die Rede des P. Bernhard Köhler wird in den Saal des „Feierabendhauses“ übertragen. Ein solcher Besuch wäre Köhler, der am Sonntagabend, 20 Uhr, auch noch im „Freizeitklub“ in Zeitz sprechen wird. Die nachfolgenden Ausführungen verdienen daher eine besondere Beachtung.

§ 309en. Wie Ortsgruppenleiter und Bürgermeister Kluge zu Beginn der am Donnerstagabend im großen Saale des Feierabendhauses stattgefundenen „Kraft durch Freude“-Versammlung mitteilte, wird am Sonnabend im gleichen Saale eine große Wahlversammlung abgehalten. Auf ihr spricht der Leiter der Kommunisten der Weiskirchenpolitik in der SED, P. Bernhard Köhler. Hauptsächlich findet der Appell, den der Bürgermeister an alle Leunaer Einwohner richtet, die wichtige Wahlversammlung abzuhalten und dabei teilzunehmen. Die Rede des P. Bernhard Köhler wird in den Saal des „Feierabendhauses“ übertragen. Ein solcher Besuch wäre Köhler, der am Sonntagabend, 20 Uhr, auch noch im „Freizeitklub“ in Zeitz sprechen wird. Die nachfolgenden Ausführungen verdienen daher eine besondere Beachtung.

§ 309en. Wie Ortsgruppenleiter und Bürgermeister Kluge zu Beginn der am Donnerstagabend im großen Saale des Feierabendhauses stattgefundenen „Kraft durch Freude“-Versammlung mitteilte, wird am Sonnabend im gleichen Saale eine große Wahlversammlung abgehalten. Auf ihr spricht der Leiter der Kommunisten der Weiskirchenpolitik in der SED, P. Bernhard Köhler. Hauptsächlich findet der Appell, den der Bürgermeister an alle Leunaer Einwohner richtet, die wichtige Wahlversammlung abzuhalten und dabei teilzunehmen. Die Rede des P. Bernhard Köhler wird in den Saal des „Feierabendhauses“ übertragen. Ein solcher Besuch wäre Köhler, der am Sonntagabend, 20 Uhr, auch noch im „Freizeitklub“ in Zeitz sprechen wird. Die nachfolgenden Ausführungen verdienen daher eine besondere Beachtung.

§ 309en. Wie Ortsgruppenleiter und Bürgermeister Kluge zu Beginn der am Donnerstagabend im großen Saale des Feierabendhauses stattgefundenen „Kraft durch Freude“-Versammlung mitteilte, wird am Sonnabend im gleichen Saale eine große Wahlversammlung abgehalten. Auf ihr spricht der Leiter der Kommunisten der Weiskirchenpolitik in der SED, P. Bernhard Köhler. Hauptsächlich findet der Appell, den der Bürgermeister an alle Leunaer Einwohner richtet, die wichtige Wahlversammlung abzuhalten und dabei teilzunehmen. Die Rede des P. Bernhard Köhler wird in den Saal des „Feierabendhauses“ übertragen. Ein solcher Besuch wäre Köhler, der am Sonntagabend, 20 Uhr, auch noch im „Freizeitklub“ in Zeitz sprechen wird. Die nachfolgenden Ausführungen verdienen daher eine besondere Beachtung.

§ 309en. Wie Ortsgruppenleiter und Bürgermeister Kluge zu Beginn der am Donnerstagabend im großen Saale des Feierabendhauses stattgefundenen „Kraft durch Freude“-Versammlung mitteilte, wird am Sonnabend im gleichen Saale eine große Wahlversammlung abgehalten. Auf ihr spricht der Leiter der Kommunisten der Weiskirchenpolitik in der SED, P. Bernhard Köhler. Hauptsächlich findet der Appell, den der Bürgermeister an alle Leunaer Einwohner richtet, die wichtige Wahlversammlung abzuhalten und dabei teilzunehmen. Die Rede des P. Bernhard Köhler wird in den Saal des „Feierabendhauses“ übertragen. Ein solcher Besuch wäre Köhler, der am Sonntagabend, 20 Uhr, auch noch im „Freizeitklub“ in Zeitz sprechen wird. Die nachfolgenden Ausführungen verdienen daher eine besondere Beachtung.

§ 309en. Wie Ortsgruppenleiter und Bürgermeister Kluge zu Beginn der am Donnerstagabend im großen Saale des Feierabendhauses stattgefundenen „Kraft durch Freude“-Versammlung mitteilte, wird am Sonnabend im gleichen Saale eine große Wahlversammlung abgehalten. Auf ihr spricht der Leiter der Kommunisten der Weiskirchenpolitik in der SED, P. Bernhard Köhler. Hauptsächlich findet der Appell, den der Bürgermeister an alle Leunaer Einwohner richtet, die wichtige Wahlversammlung abzuhalten und dabei teilzunehmen. Die Rede des P. Bernhard Köhler wird in den Saal des „Feierabendhauses“ übertragen. Ein solcher Besuch wäre Köhler, der am Sonntagabend, 20 Uhr, auch noch im „Freizeitklub“ in Zeitz sprechen wird. Die nachfolgenden Ausführungen verdienen daher eine besondere Beachtung.

Ein Bericht aus der Kalleer Altfeldt

Sanierungsblock Entengasse

Von einem aus der Bauhandwerker-Verbandsgruppe entlassenen Sonderberichterhalter Otto Chr. Kühnacker. Die Stadt Kalleer wendet für die Realisierung von 1500 Hinterhauswohnungen und 3 1/2 Millionen Mark auf. Dadurch werden 6000 Arbeiterwohnungen der Altfeldt wieder vollwertig. Dieser sind 400 Hinterhauswohnungen der Sanierungsblock Entengasse. Die Altfeldt erfüllt die teilgenommenen Hinterhäuser und der 'Freizeiter Zurecht' hat eine neue Durchgangstraße durch die zu engen Altfeldt geschaffen. Dabei ist das geistigste Bild der Altfeldt, die zu den besterhaltenen Gebäuden mittelalterlicher Stadtbaukunst gehört, neuen Verleihen erschaffen werden.

Ein Kalleerger ist schon jetzt, der im Jahre 1918 aus dem Kalleer entlassen wurde, konnte in Kalleer keine andere Wohnung finden als eine Küche mit einem kleinen Altküchen. Die Wohnung lag in der Fußgänger. Seine Rechte reichte nicht für eine bessere Wohnung, aber um diese Zeit hätte er auch mit mehr Geld kaum eine finden können.

Der Mann war 'Herr Frank'. Seine Frau pflegte die Kinder. Die Wohnung wurde nicht mehr, zu den Nachbarn gehörte zu laufen. Wenn man ihnen doch nur eine bessere Wohnung beschaffen könnte! Es half nichts. Ein deutscher Frontsoldat stand gleich daneben, in einem bunten Kleid, mit roten Haken und Wangen im Dämmerlicht des Tages. 'Zuletzt' - sagte die Frau des Verstorbenen - 'hätte ich es so gern, daß ich ihn wieder hätte, aber es ist jetzt zu spät.'

Die Frau wohnt jetzt in der Entengasse. Sie hat eine Küche, die mit drei, nicht nebenbei andererseits hellen Fenstern nach der Straße geht, und eine Küche, von der aus sie auf den Hof sieht. 'Wenn mir das mal so hätte, wo ich wohnen können wie heute?' - sagt sie - 'dann ließe er vielleicht noch...'

Es öffnet das Fenster. Kinderlärm bringt von unten herauf. 'Ich weiß noch genau, wie es früher hier aussah. Die Frau, die drüben, bei der Hülfenstraße, wo der die weisse Sohn trägt - da steht der Hausbesitzer von Nummer 6. Der kann wohl lachen. Im Vorderhaus hat er seine Wohnung. Die Frau, die drüben, bei der Hülfenstraße, wo der früher auch ein Haus, mitten im Hof. Sie können nach die Grundmauern erkennen von den Häusern, die da standen. Jetzt ist da hinter Garten und Alen zwischen sie auf Terrassen. Nun liegt er die Treppe hinauf. Natürlich: er muß mal nach seinem Spalierbüro gehen. Geben Sie mal herüber zu ihm, der kann Ihnen noch was erzählen.'

Siechen Gebäudeteile haben auf dem Hof des Grundstückes Nummer 6 gelegen. Wie ist nur die ganz Gerettete in den Hof gekommen? 'Nicht so einfach' - sagt der Herr von Nummer 6 - 'und doch aus Zufall mit Strohhalm dazwischen. Es gibt nichts Besseres als den Strohhalm als Untergrund, das andere hat die Leute durchzuführen lassen. Jährlich betrachtet der Mann seine Spalier. Nur hat er die Mietnahme aus dem Altküchen verloren, aber die Gebäude und Grundstücke haben sich verändert. Von den Reparaturen, die früher den Zins lohnen, gar nicht zu reden.'

Die den Reichsplanung wäre es nicht gegangen, aber jetzt nach ein neuerweites Haus, freilich der Baumeister haben mit hat 11 Mieter verloren. Dafür hat er aber auch ein Geschäft gemacht bekommen. Und seine neue Reichsplanung hat ihm eine Stelle für ihn. Ein Kalleerger für die Altfeldt noch nicht etwas hat es bei uns in der Altfeldt noch nicht gegeben.'

Wo die 11 Mieter gewesen sind, war früher ein Café. Ich bin mit der Frau gekommen. Wenn man jemand haben möchte, war er sicher in den dunklen Winkeln der Hinterhäuser verschwunden. Dabei war doch die Kalleer Altfeldt nach wie nach ein Sanierungsblock. Heute noch gibt es in der Entengasse große Überdachungen. Ein Kalleerer Sprichwort besagt, daß man einen Hunderrückel immer nur in der Altfeldt gewaschen bekam.

Rundfunk am Sonnabend

- 5.30: Frühnachrichten und Wetterberichter.
6.00: Morgensport, Reichsweitensender.
6.30: Rundfunkgymnastik.
6.30: Frühnachrichten.
7.00: Nachrichten.
8.00: Rundfunkgymnastik.
8.30: Radio Sport.
8.30: Radio Sport.
9.00: Wetterberichter und Tagesprogramm.
11.35: Heute vor ... Jahren.
11.55: Zeit und Wetter.
12.00: Mittagsnachrichten.
13.00: Zeit Nachrichten, Wetter.
14.00: Zeit Nachrichten.
15.00: Märchen und Lieder als Schenkung.
15.50: Zeit Wetter, Wirtschaftsnachrichten.
16.00: Heute Nachrichten.
18.00: Gegenwartsgeschichte.
18.15: Altküchen.
19.00: Heute Nachrichten.
19.10: Die Welt und die Welt.
20.00: Proben Eines Tag, Altküchen.
22.30: Proben Eines Tag, Altküchen.
22.30: Proben Eines Tag, Altküchen.

Gesunde Nerven, gesundes Herz

Das wichtigste Grundbedingung für unser Wohlbefinden. Das heutige Lebensniveau mit seiner übermäßigen Beanspruchung von Geist und Nerven nimmt eine sehr wichtige Bedeutung für die Gesundheit des Menschen an. Um dieses Wohlbefinden zu erhalten, bedarf es einer gesunden Nerven- und Herztätigkeit. Die Nerven sind die Leiter, die den Geist mit dem Körper verbinden. Ein gesundes Herz ist die Basis für ein gesundes Leben. Die Nerven sind die Leiter, die den Geist mit dem Körper verbinden. Ein gesundes Herz ist die Basis für ein gesundes Leben.

- 6.00: Gedenksport, Morgensport.
6.30: Gedenksport, Morgensport.

- 10.00: Fernnachrichten, Nachrichten.
10.10: Fernnachrichten, Nachrichten.
10.20: Fernnachrichten, Nachrichten.
10.30: Fernnachrichten, Nachrichten.
10.40: Fernnachrichten, Nachrichten.
10.50: Fernnachrichten, Nachrichten.
11.00: Fernnachrichten, Nachrichten.
11.10: Fernnachrichten, Nachrichten.
11.20: Fernnachrichten, Nachrichten.
11.30: Fernnachrichten, Nachrichten.

kommen sie auch eine Wertwohnung von ... Die Altfeldt erfüllt die teilgenommenen Hinterhäuser und der 'Freizeiter Zurecht' hat eine neue Durchgangstraße durch die zu engen Altfeldt geschaffen. Dabei ist das geistigste Bild der Altfeldt, die zu den besterhaltenen Gebäuden mittelalterlicher Stadtbaukunst gehört, neuen Verleihen erschaffen werden.

unter dem Dach eines Hinterhauses, wo nicht nur Küche, Kammer und Küche, sondern auch die Wohnungen durch Räume von ungenutzten Betreibern gegeneinander abgetrennt waren. Die Frau mit ihren Kindern galt als 'sozialunwürdig'. Gezwungen wurden die Kinder ins Heimenhaus geschickt.

Das Schicksal des Wilm Lienenschulte

Des Landwirts letzte Stunde. - Von Maria Kaye.

Am Freitag, den 1. April 1938, um 10 Uhr, starb der Landwirt Wilm Lienenschulte im Alter von 78 Jahren. Er war ein Mann von großem Charakter, der sich für die Verbesserung der Landwirtschaft einsetzte. Er hinterließ eine Frau und drei Kinder. Die Beerdigung findet am 3. April um 10 Uhr im Friedhof statt.

Die Beerdigung findet am 3. April um 10 Uhr im Friedhof statt. Die Hinterlassenen sind die Frau und drei Kinder. Die Beerdigung wird von der Kirche durchgeführt.

Welche Sterberichter

find in allen Reichsgebiet fummerechtigt? Zur Teilnahme an der österreichischen Volksabstimmung 1. malen Reichsgebiet sind befragt alle deutschstämmigen, spätestens am 10. April 1938 geborenen Männer und Frauen, die die österreichische Bundesbürgerrolle besitzen sowie diejenigen deutschstämmigen Österreichern, die als politische Flüchtlinge seit März 1933 aus Österreich ausgewandert worden sind oder als politischen Flüchtlinge nachkommen konnten. Dabei ist unerheblich, ob die beiden letztgenannten Gruppen inwieweit die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben.

Leipziger Schlachttiermarkt

am 31. März 1938. Auftrieb: 186 Rinder, 1000 Schweine, 1000 Schafe, 1877 Schweine; ankommen 2706 Rinder, außerdem direkt: 3 Schafe, 70 Schweine.

Table with 2 columns: Item (e.g., Rinder, Schweine, Schafe) and Price/Quantity. Includes sub-sections for 'A. Rinder' and 'B. Schweine'.

Geldöffnungszeit: Kinder, Käser und Schweine verteilt, Schafe belanglos. Kein Überland.



Ein sparsames Jungeselle ...

Da geht er nun barfuß am helllichten Sonntag? Seine Sonntagsschuh will er schonen ...! Das ist nicht lachend! Wenn er Lodox nähme, hätt er das nicht nötig. Die 'glänzende' Lodox-Wachsschicht schützt das Leder vor Nässe, Hitze und Staub. Deshalb nimmt der sparsame und kluge Mann stets die gute Schuh-Creme.

Schuh-Creme. Hergeleitet in den bekannten Lodox-Werken.

Familien-Nachrichten

Aus anderen Blättern entnommen.

Geftorben

Salle a. d. S.:
Selma Stübne geb. Fegner, 77 J. — Willy Pfand. — Richard Koppe. — Frieda Herzer geb. Schiller.
Burgort:
Gertrud Reinde.
Unterfaßhagen:
Emilie Herdt geb. Reinhardt, 76 J.
Bak Köfen:
Freiherr Carl von Buummer.
Müßeln:
Emma Buch geb. Thieme, 42 J.
Nennsburg:
Marie von Schaf geb. von Kehler, 80 J.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeiten u. Konfirmation unseres Sohnes Dietrich
Walter Reinhardt u. Frau
Salleische Straße 50

Für die anlässlich der Konfirmation unfr. Sohnes Karl-Gerhard erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich.
Paul Baile u. Frau.
Meerburg, im März 1938.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Fremard erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch unseren herzl. Dank.
Ernst Günther u. Frau.
Meerburg, im März 1938.
Kloter Feldweg 20.

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unseres Sohnes Belmont danken herzlich.
D. Wintler u. Frau.
Nöbchen, im März 1938.

Herzlichen Dank für die vielen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer Tochter Irene.
Oskar Kellermann u. Frau.
Nöbchen, den 1. April 1938.

Gicht. Rheuma. Reiben!

dann den guten Alpenkräuter
Harnsäuretee Nr. II
oder den „Alten Bekannten“
Süda-Rheuma- u. Gichttee
Werner **Mahlfeldt**
APTEK-ROGEEFIE
Entenplan 5 (an der Stadtkirche)

Tafelfertiges
Apfelmus
1/2 Dose 50 Pf
Solange Vorrat reicht!
Butterhardung Drei Glöckchen

Jetzt im Frühling
Wenn ihr Körper genau so gut wie ein
schickliches Schwanenweiss durch
Wäsche und Knebeln
Zirkulin Knebeln
1 Monats-Pack 1 RM. 14-Wochen-Pack 3 RM.
mit praktisch-eleg. Taschendoose. Zu haben:
Drogerie A. Atzel, Gothardstraße 28
Drogerie Max Benemann, Markt 19
Drogerie A. Eckardt, Ad.-Hiller-Straße 15
Drogerie H. Emanuel, Gothardstraße 31
Drogerie W. Mahlfeldt, Entenplan 5
Drogerie F. Singer, Clobitzer Straße 14
Drogerie Heilbarth, Schimke-Straße 15



Sommerproffen
mit
Venus mit
Granantiemarle
Jetzt auch 8 extra verstärkt in Tuben 195.
Beschleunigte Wirkung durch Venus-
Gesichtswasser 0.80, 1.35, 2.20
Erdhäftlich in Fachgeschäften

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unseres Sohnes Otto
Bernhard Schröder
und Frau
Knapendorf, im März 1938.

Herz. Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Kurt.
Arthur Thomas u. Frau.
Bäferei Genia.

Knoblauch-Beeren
„immer jünger“
machen froh und frisch
Sie enthält alle wirksamen Bestandteile des reinen unverfälschten Knoblauchs in leicht löslicher gut verdaulicher Form.
Gewährleistung
Arterienverkalkung
hohen Blutdruck, Magen-, Darmstörungen, Alterserschwerden, Stoffwechselbeschwerden, Geschwäche u. geschw. Monatspackung etc. Zu haben:
Drog. Emanuel, Gothardstraße 31.
Drogerie E. Fleischer, Weissenfelsenstraße 30.
Drogerie H. Weniger, Neumarkt 12.
Drog. W. Mahlfeldt, Entenplan 5.

Sommerproffen?
FRUCHT
SCHWANENWEISS
(das hilft!)
Gegen Nitesser u. Dickel
Schönheitswasser Aphrodite
Ritter-Drogerie, Entenplan 5
Part. Weibgen, Gothardstr. 33
Part. Wirth, Roßmarkt 1
Drogerie M. Benemann, Markt 19
Lenna: Drogerie Groh

Dr. Scheffers
Stoffwechselfalz
das beliebte Gesundheitsmittel
empfehlenswert für Frühjahrskur
Edardt
Germania-Drogerie
Adolf-Hitler-Straße 15



Sportliches Jackenkleid in der modernen knöchellosen Form aus Phantasie Noppen Boule, gute Qualität, mit Lederimitat, Jacke mit Kunstseide, 38,00
Marocain gefüttert 38,00

38,50

29,50

Modernes Jackenkleid aus Mooskrepp-Boule, flotte jugendliche Form mit Rückenpassé u. fallender Ärmel, Kleidsame Frühlingsfarben, Jacke mit Kunstseide, 29,00
Marocain gefüttert. Mk 29,00

Mittwoch abend 7 1/2 Uhr ent-
schieden laßt im Herrn unsere
liebe Mutter u. Großmutter
Frau
Dorothea Schröpfer
im Alter von 74 Jahren
Die trauernden
Hinterbliebenen
Meerburg, d. 1. April 1938
Die Beerdigung findet Sonn-
abend, 2 Uhr, u. d. Kapelle d.
Stadtkirchehofes aus statt.

Die Verdianna der
Bestirtenen Witwe
Hanna Schöler
findet Sonnabend, den
2. April 1938, 15 Uhr, auf
dem Altenburger Fried-
hof statt.

Für die liebevolle Teilnahme
beim Heimgang unseres ge-
liebten Sohnes, Bräutigams
und Enkelchens
Erich
sprechen wir hiermit allen
unsern herzlichsten Dank aus.
In tiefer Trauer:
Erich Sieck und Frau
Minna geb. Beck
und alle Angehörigen
Meerburg, d. 1. April 1938.
Gruß Nr. 3.

Stärkix die
Wälderstärke
der modernen Hausfrau
kalt anrühren u. kochen. Fertig!

Schnell und billig
mit alles gefahren und belegt von
Gilboten Meerburg
Markt 18 — Fernruf 3464



Der kombinierte Anzug wird wieder gern getragen!
Sportsakkos schon gemustert 18.- 23.- 27.-
Sportsakkos moderne Formen 29.- 38.- 41.50
Kombin.-Hosen zum Sportsakko passd. 8.50 10.50 12.50
Kombin.-Hosen in modernen Farben 16.50 18.50 20.50

Gabardinemäntel 29.- 39.- 44.-
Sakkoanzüge . . 38.- 45.- 49.-

Gehr. Wassermeyer
das Haus des Vertrauens
und der großen Auswahl
Sonntag von 12-18 Uhr geöffnet

Verfeigerung
Sonnabend, 2. April 1938, ab 9.30 Uhr, ver-
steigert sich im Grundstück Birkenstr. 11 (Erbteilung
B. Naumann), hier, öffentlich meistbietend gegen
bar u. a.: Klavier, Kleiderkasten, Nähmaschine,
Glockentast, 2 Stühle, 2 Kisten, 2 Servier-, Hand-
u. and. Tische, 2 Schränke, 2 Stühle u. (Kleider-),
6 eichene, 4 Mahagoni- u. 6 and. Stühle (Leber- u.
Kohlröhrl), 2 Rückenstühle, 2 Leder-Kleider- u. 2 Koch-
tische, 3 Büchschloß, Bettstelle m. Matz, Teppich,
2 Garderobekränze, Kleiderbügel, Näh- u. Schreib-
maschine, Nähstichel, Gasbrenner, Schreibmaschine
„Merz. Electra“; div. Väterinventar (Kleider-
haken, Semmel-, Wohnmöbel, Leinwand, Bad-
formen, Bleche, Trügel, Gefäß u. Glasplatten usw.),
Reböl in guten Fässern. Versteigerung ab 8 Uhr.
R. Franke, beid. Versteigerer, Meerburg,
Sindbenstr. 11, Ruf 2685.

Kraft durch Freude
Wer fährt noch am Sonntag mit nach Leipzig zum „Zarewitsch“?
Es haben noch einige Karten bis Sonnabend, 12 Uhr, zur Verfügung. Zeitungsvertrieb 2.30 Uhr, eine Fahrt 1,70 Mark. Sonderzug Leipzig Meerburg 10.30 Uhr, Zarewitsch beginnt 12.30 Uhr. Rückzug ab Meerburg 21.30 Uhr.

Bekanntmachungen der NSDAP.
Bis einschließlich Montag, 4. April, ist die Kreisleitung für jeden öffentlichen Betrieb geschlossen.
Ortsgruppe Dethl am Berge:
Filmveranstaltungen Sonnabend 2. April, in Dethl am Berge, und Sonntag, 3. April, in Neuförden. Beginn pünktlich 20 Uhr. Vor dem Hauptfilm „Der Dörschel ruht“ steht ein Propaganda-Film. Zu beiden Orten ist um 19 Uhr eine Sonderveranstaltung Karten im Vorverkauf an den be-
nannten Stellen.
Ortsgruppe Bennsdorf (Geistlich)
Öffentl. Versammlung am Sonnabend, dem 2. April, 20 Uhr, im Geistl. Kirdelreter. Redner: Bannführer Sander.
Ortsgruppe Walsendorf
Sonnabend, 2. April, 20.15 Uhr, öffentliche Redeversammlung im Galtshaus Technik. Alle Volksgenossen zum Zuhören sind eingeladen.

Die Mode begründet
Jacken- Kleider
Linen zwoi Linien sind
unvergleichlich
KARSTADT
Halle Große Ulrichstraße 59/61

Frühjahrskleid
liegt der richtige Nord-West Schuh bereit in Form, modischer Farbe, zierlich und bequem für den über geschulten Fuß geschulften.

SCHUH-HAUS
Chrentraut
Merseburg, Kreishaus
Sonntag, 3. April, Nachmittag geöffnet

Operetten-Theater Leipzig
Rossestraße 1
Telefon 22484 und 17205
Ab 2. April täglich 20 Uhr

Louis Graveure
Edith d'Amora
In der Operette
Der Zarewitsch
von Franz Lehár

Zigarrenhaus Burkert, Merseburg, Kreishaus.

Turn- und Sportverein von 1885
Sonabend, 2. April d. J. ab 20 Uhr im Kasino
Tänzchen der Turnerinnenabteilung
Unsere Mitglieder und Freunde des Vereins sind hiermit herzlichst eingeladen.

„Preussischer Adler“
heute: **Schlachtfest!**
Spergan-Gasth. Zum Löwen
Sonntag, den 3. 4., ab 19 Uhr:
Groß-Preistanz
Sonntag, den 10. 4., ab 19 Uhr:
Frühlingsball
Hierzu ladet febl. ein Arno Winkler.

Tivoli
Ab heute die neue
Konzert- u. Stimmungs-kapelle
Die 4 Helleristen
Kasino
Sonntag, den 3. April 1938,
ab 19.30 Uhr

Gasthaus Förtsch
Bad Dürrenberg
Sonabend und Sonntag
Großes Blütenfest!
Gut decor. Saal, Stimmungs-kapelle wie immer. Es laden frohlich ein: D. Förtsch u. Frau

Luftiger Tanzabend
mit flotter Tanzkapelle
Strandfrühlingsfest
Sonabend, ab 20 Uhr
Tanz-Abend
Fliegerkapelle!

Bergschenke Wegwig
Sonntag, den 3. 4. 38, ab 19 Uhr
Königsball
Hierzu laden freundlichst ein:
Der Schützenverein „Wegwig“
Der Wirt

„Baterland“
Morgen Sonnabend
und Sonntag
Blüten-fest!
Sonabend bis 3 Uhr.

Gasthaus Wünsche, Beuna
Sonntag, den 3. April 1938,
ab 19 Uhr
Luftig, bayr. Tanzabend
mit der Stimmungs- u. Schrammel-kapelle „Die Holzackerhühner“
Tanz frei!

Rösgen-Gasth. Lindner
Sonntag, den 3. 4. 38
Einzugsball
Anfang 20 Uhr. Ende ?
Es laden ein:
Walter Lindner und Frau

Zum 1. Mai
Saal noch frei, 175 Personen,
mäßige Preise. Angeb. unter
P 5739 an die Gehl. St.
Heute im Gehl. St. und morgen auf
dem Borsenmarkt!
Beina Oberkammer (mit
Ziegenfleisch) (auch Anteil)
Beat- und Suppenhühner
verkauft
D. Gaudernack
Merseburg, Johannisstraße 2

Die „Kleine“ hilt bei allen Gelegenheiten
Geschäftsübernahme!

Schön
DAS KAUFHAUS FÜR STADT u. LAND
Halle Am Markt vorm. Alex. Michel

Neu-Eröffnung
am Sonnabend 2. April
» REIN ARBEIT
Wir bitten um:
Ihren Besuch
Ihre Prüfung
unserer Angebote
und erwarten:
Ihr Urteil.

Ein sinnvolles Geschenk zu Ostern

ein schönes Schmuckstück von
Schüler
JHM. ERHET DRESSLER
Das leistungsfähige Fachgeschäft am Markt
Alpina-Uhren
Sonntag geöffnet!

Abenddorf
Sonabend, den 2. April
von abds. **Tanz**
8 Uhr ab
Hierzu ladet freundl. ein
Willy Burkhardt.
Gasth. Frankleben
Sonntag, den 3. April, ab 16 Uhr
Tanz
u. großes Geldpretskegeln
Es ladet freundl. ein: Der Wirt.

Briefmarken-Ankauf
Eberhard Meyer, Bldg. Martinstr. 11, Rf. 36375

Geschäftsübernahme
Den geehrten Einwohnern von Geusa und Umgegend zur Kenntnis, daß ich ab 1. April 1938 meine
Gastwirtschaft
wieder selbst übernehme und bitte wie bisher um gütigen Zuspruch
Otto Köhler u. Frau
Sonntag, den 3. April, von abends 8 Uhr an
Tanz (großes Blasorchester)

Tanzschule Podolsky
Die neuen Frühjahrs-Anfängerzirkel
Nachmittagszirkel: 22. April 1938 im „Kasino“
Damen 16 Uhr Herren 17.30 Uhr
Abendzirkel: Damen 20 Uhr l. „Kasino“
Herren 21 Uhr
Lehrprogramm: Alte u. neue Gesellschaftstänze; verbunden mit Lehre der Umgangsgestaltung
Privatunterricht und Einzelstunden jederzeit. Auskunft u. Prospekt: Merseburg, Domstr. 4 Fernruf 2827. Weitere Anmeldungen erbeten.

das Haus- für alle Herren
KOGGE + SCHÖNHOFF
erwartet Sie

Gab.-Mäntel	44 ⁰⁰	49 ⁰⁰	59 ⁰⁰
Chev.-Mäntel	29 ⁰⁰	34 ⁰⁰	39 ⁰⁰
Popeline-Mäntel	29 ⁰⁰	34 ⁰⁰	36 ⁰⁰
Sacco-Anzüge	49 ⁰⁰	59 ⁰⁰	69 ⁰⁰
Sport-Anzüge	39 ⁰⁰	46 ⁰⁰	49 ⁰⁰
Sport-Saccos	27 ⁵⁰	29 ⁰⁰	39 ⁰⁰
Flanell-Hosen	13 ⁷⁵	15 ⁵⁰	18 ⁰⁰

KOGGE + SCHÖNHOFF
Merseburg, Gotthardstraße
Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet!

Mit dem heutigen Tage haben wir unserem Sohn Walter Lindner unsere Gastwirtschaft übergeben. Für das uns in all den Jahren erworbene Vertrauen danken wir herzlich und bitten dies auch unserem Sohn zu übertragen.
Emil Lindner u. Frau
Einer geehrten Einwohnerschaft von Kößgen und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß wir ab 1. April die Gastwirtschaft von unseren Eltern übernommen haben. Wir werden stets bemüht sein, unseren Gästen nur das Beste anzubieten, um uns das Vertrauen aller zu erwerben. Um freundliche Unterstützung bitten
Walter Lindner u. Frau
Am Sonntag, dem 3. April, Einzugsball, wozu alle freundlichst eingeladen sind.

1913 **52** 1938
Paul Rudolph
Lindenstraße 6 / Fernruf 2601
Elektr. Anlagen jeder Art
Beleuchtungskörper, Rundfunkgeräte, Heiz- und Kochapparate
Staubsauger
Der Führer kennt nur die Größe um sein Volk!
Dafür dankst du ihm am 10. April mit deinem „Ja“!

Anzeigen bitte deutlich schreiben

ZU Ostern

KAISER'S FESTKAFFEE
im Geschenkbeutel
500 g 125 g

Beliebte Sorte	RM. 2,-	50 Pf.
Marke Kaffeekanne	RM. 2,40	60 Pf.
Kaffeekeim extra	RM. 2,80	70 Pf.
Für Konner	RM. 3,-	75 Pf.
Für Anspruchsvolle	RM. 3,20	80 Pf.

Auf Wunsch in schöner Festdose
Mehrpreis für die 500-g-Dose 15 Pf.
Mehrpreis für die 250-g-Dose 10 Pf.
Kaiser's Tee aromatische Mischungen
Kaiser's erlesene Weine aus eigenen Kellereien
Kaiser's feine Schokoladen, Pralinen, knuspriges Gebäck, Waffeln, Bonbons und weitere Süßigkeiten
Kaiser's Obst- und Gemüseskonserven
Zum Backen die guten Zulauf und Kaiser's Weizenmehl Type 812 Kaiser's Pfefferig-Kuchenmehl

3% Rabatt im Marken auf alle Waren mit vorliegendem Ausnahmepreis

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT

Kiebitze über dem Geiseltal

Von Wertheburg nach Zscherben durch Auetal und Köhricht.

Die alten Wertheburger entfamen sich noch, wie das Geiseltal auslief zu der Zeit, ehe die Industrie ihren Einsatz dort gehalten hätte. Viele machten dort ihren Überdruß am Simmelskristall oder zu Finzlinen ihre „Landpartie“ mit Botanikern, Schmetterlingsliebhabern und „Fischer“, damals jedoch noch eine reiche Flora und Fauna. Sämtliche ist heute leider merkwürdig zusammengedrückt. Immerhin, wer Augen hat zu sehen und Ohren zu hören, der kommt auch heute noch auf seine Kosten und er braucht gar nicht so weit vor die Tore der Stadt zu gehen.

Sei es nun, daß er den Feldschützenweg, den Ulmen- oder Silberener Weg entlang geht, überall steht er jetzt am Rande des Sumpfes, zwischen dem Köhricht oder auf den Weiden die gelben Blüten der *Samolus* oder *Sium* zu sehen. Ihre Knospen sind fuchsig, sobald sie sich öffnen, zeigen sie inmitten von fünf Blütenblättern eine Fülle gelber Staubgefäße.

Dies ist nicht nur das Dorado der Ulmen- und Sandulmen, sondern auch in ununterbrochen leuchtend gelber Blüten sind jetzt dort zu sehen. Wenn der frische Frühlingwind die Staubwolken über die Weide wirbelt, die durch das Brandland führen, dann schaukeln sie reichlich dem Flug, sich von der einen auf die andere Seite werfend, ein überaus prächtiger Vogel über den lumpigen Weiden.

„Kiebitz, Kiebitz!“, rief erklüßend. Es ist der Kiebitz. Hier ist den gelben Vogel, dann wandern meine Gedanken einen weiten Weg zurück — bis in den Wegegang, ins Land meiner Jugend. Am Ende des Hübel und dem fernem Hofenwald dehnte sich das breite Brand mit Kormooren, Stummeln und einem Schilfbrüchwald bewachsen. Im Sommer traten da die schwarzen Moräste auf, streichele Geleiten mit hinten Köpfen und prächtig gerillten Geleiten über die Erde. Kiebitz ist noch in der Distanz. Nur die Kiebitze schaukelten nimmermehr über den Weiden. Dann tauchten wir Jungen, noch riefen sie „Kiebitz!“. Das war der Ruf. Und Kiebitz ist also nicht. Im April oder waren schon Gelege zu finden.

Mit nassen Fingern und dünnem Strahlen brannen wir dreien Kiesel von Graspolster zu Graspolster, zwischen denen schwarze des Wonnepflanz anlag. Was zu kurz das Gras, hatte sie zum Zweck im Sumpf. Inzwischen und eifrig seufzten die aufgehobenen Kiebitze nicht über unseren Köpfen hin und her, schollen sie zu uns herab, daß wir heftig ihr metallisches Oberblech erkennen konnten. Auf den Schultern glänzte ein Fiedel, so rot wie die Füße. Die Unterseite war schwarz und weiß. Prächtig machte ihr der schwarz gebogene Federhaufen.

„Kiebitz! Kiebitz!“ Mit Lärm und unruhigen Flügel schlagen gingen sie nieder, luden uns herein und dort hin, fischen dann plötzlich wieder ab, um uns so von ihren Aktivitäten fernzuhalten. Aber darauf berechnete, fand nie ein Kiebitz.

Das Giersehen ist überhaupt schwierig. Im graugelben trockenen Gras der Weiden, zwischen dem das junge Grün hervorsteht, verfließen die grünen, abgrün und braungrünen Farne nahezu ganz. Nur ein besonderes Geräusch, geübte Augen vermag sie zu entdecken. Ein Gelege enthält meistens vier bis fünf Eier. Sie werden zum Wechseltun alle auszubilden.

Wenn wir die Kiebitze über unserer Brandlandschaft sehen, haben wir unsere helle Freude an ihren Aktivitäten. Aber sie sind nicht nur schön und elegant, sondern auch nicht ohne Zweck. Sie vertreiben neben Regenwürmern und Schnecken manches lästige Insekt. Dennoch lassen das die Weiden nicht gelten, sondern stellen ihren Geleiten nach. Kiebitz, der dort gefischt und am Futtertray gegessen, sind für die Feinschmecker ein besonderer Genuß. Auch Bismarck wußte diesen Wertheburger Köhricht. Unter den vielen Gabeln, die am 1. April 1938, Kiebitz, Kiebitz, Kiebitz! Kiebitz! Kiebitz! Kiebitz!

mern, im Weisental der Jampel, auf Kiebitz-eier dabschelten. Bismarck ist sein Leben lang der Natur nahe geblieben, und schon von dem jungen wilden Dingo herlebte Status Groß:

„Sei fern den Vogel an den Glatz. Vesp gern herum den aansen Tag. Und flog von dann und wann mal hoch. Ein beten ut den Ewengel...“

Sam andern aber war ihm die Gabe der einfachen Bauern und Fischer aus Ostpreußen ein Zeichen dafür, daß er, der altmütterliche Junger, der einst der „begehrtste Mann“ in Deutschland war, seinem Volke nicht fremd geworden war. Das fühlten auch jene Männer in Beyer, und in ihrem Gedächtnis lag etwas von dem Eiertanz des Volkes auf seinen Sohn, der es zu etwas gebracht hatte und dem man nun etwas Gutes dafür antun mußte. Und es war ja bekannt, daß Bismarck einen guten Doppeln und einen herbersten Trunt nicht abhob war.

Während wir uns noch vom Kiebitz unterhalten und ihm zusehen, wie er über die Weidestoppel flüht, hören wir mitten im Bruch ein deutliches Weeden. — „Kiebitz mit uns? Inmählich!“ Es klingt ganz deutlich herüber — jetzt wieder und wieder, bald ferner, bald näher. Was ist das nun? Im Sumpf wird sich doch nicht etwa eine Ziege verirrt haben? ...

Nein, Kiebitz. Nehmen Sie bitte mal meinen Fiedel zur Hand und fuchen Sie damit die Gelege ab, wo das summende Weeden ertönt!

Na ja. Da haben wir es schon: es ist ein Vogel. Er streift in schnellen Stützschwüngen ab, fliehet flüchtig, zieht einige Kreise und fliehet in Sturzflüge herab. Dabei ertönt dieses Weeden. Es wird mit dem Flügeln und dem Schwanzfedern erzeugt, die mit jurendem Zittern die Luft durchschneiden.

Sehen Sie auch den langen schneißerartigen Schnabel! Er verriet uns, daß dieser Vogel „mit dem langen Gefäß“ zur Familie der Schnepfen gehört. Wegen seiner Weiden hat ihn der Volksmund „Simmelskristall“ getauft. Sein herberlicher Name aber ist „Kiebitz“.

Er ist Jungvogel, kommt im März und zieht im September wieder ab. Leider kommen wir nicht nahe genug an ihn heran, denn er ist bei uns sehr selten und schon geworden. Er ist kaum größer als eine Fledermaus auf der Oberseite schwarz mit rotbraunen Querstreifen; die Unterseite ist weißlich. Der lange Schnabel ist graugelblich.

Die Weiden ist ein kleines Tier. Sie läuft flüchtig und ist eine gewandte Fliegerin, was uns jedoch ihr Verhalten offenbart. Gegen Ende April brütet sie im Sumpf oder Rohr oder auf

einem Graspolster im Sumpf. Sie legt vier Eier von dunkelgrüner Farbe mit braunen Flecken.

„Kiebitz — Kiebitz!“ Nach diesem guten Angriff streift ein Vogel in Richtung auf die Weiden flüchtig aus dem Rohrwald vor uns ab. Da haben wir sie noch einmal ganz in der Nähe gesehen! — Und nun machen wir Schluss für heute. Es ist Abend geworden. Schon frischen in der Stadt die ersten hellen Sterne auf. Es ist Zeit, heimzugehen.

Deutschstierreicher!

Ein tausendjähriger Traum hat sich erfüllt. Der Führer hat unsere Heimat dem großen Reich heimgeholt und Großdeutsches geschaffen. Für diese große Tat danken wir unserem Führer am 10. April.

Alle Stierreicher im alten Reichsgebiet himmen bei dieser heiligen Wohl mit „Ja!“

Dank der Deutsch- Stierreicher

Markt- und Versorgungslage

in der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt vom 24. bis 30. März.

Die reichlichen Lieferungen von Brotgetreide erfolgen nach wie vor, da die Landwirtschaft das frühjahrsmäßige Wetter zu Bestarbeiten verwendet. Nach dem Witterungsumschlag wird nun wohl wieder gedroschen werden können. Die Verlagerung der Mähen mit Weizen und Roggen ist fähiggestellt. Beigemacht, von dem sich noch größere Mengen in der 2. Hand befinden, sowie Roggenmehl wird zur Zeit verlegt. Der erwartete Mais wird zur Zeit ebenfalls. Zugunsten ist der augenblickliche Bedarf an Ferkeln, Lendenhühnern und Kartoffelflocken gedeckt. Stroh wird nur in kleinen Mengen geliefert. Für den Viehbedarf.

Bei der großen Kartoffelernte des Jahres 1937 können sich immer noch die Gebiete, die in früheren Jahren große Mengen Speisepotatoes aus der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt bezogen haben, selbst versorgen, so daß die Verkaufsmengen für den Bedarf der Landesbauernschaft zur Zeit noch gering sind. Mit dem fortschreitenden Verbrauch wird sich der Absatz hehren. Tropfen aber wird ein Teil nicht als Speisepotatoes verkauft werden können und als Futtermittel Verwendung finden müssen. Es wird daher der Landwirtschaft geraten, rechtzeitig vor Beginn der eigentlichen Besserungsarbeiten die Verwertung dieser Futtermittel in Angriff zu nehmen, und zwar durch Uebertragung an die Fabriken zur Verflüchtung und durch Einmischung, da dies die am besten vor Verlust flüchtende Verwertung für Kartoffeln im landwirtschaftlichen Betriebe ist. Ein Teil der Erzeugnisse hat sich bereits zum Verkauf auch der weniger stierreicheren Kartoffeln in die Städte- und Flockenfabriken eingeschiffen, doch mußten bis jetzt noch immer große Mengen aus Sachsen-Anhalt und dem Rheinland bezogen werden. Bei Pflanzen-

karoffeln zeigt sich eine gewisse Belebung. Unter den stierreicheren Sorten sind einige schon knapper geworden.

Die Gemüsemärkte waren reichlich mit Weiß- und Möringbohnen, aber nur knapp mit Rotkohl versorgt. Saisonlicher Blumenkohl, der gewöhnlich angefahren wird, lang guten Absatz. Die Anlieferungen von Spinat nehmen beträchtlich zu. Grünkohl wurde bisher nicht mehr in dem reichlichen Mengen abgenommen. Auch für Karotten wurden in den letzten Tagen und Wochen noch reichlich vorhanden sind, da die Kaufkraft gering. Dagegen sind Sellerie gute Aufnahme, desgleichen handeltlicher Kopfsalat und Knoblauch. Zwiebeln wurden in lauten gefragt.

Auf den Obstmärkten ging der Verkauf von Äpfeln weiter flüchtig voran. Die Bestände bei den Händlern vermindern sich jedoch von Tag zu Tag, während nur noch kleine Vorräte neuer geernteter Äpfel angeboten werden. Es ist jedoch zu hoffen, daß nach der Wiedereröffnung Stierreicher mit dem reichsdeutschen Wirtschaftsleben die noch erheblichen Bestände stierreicher Äpfel den reichsdeutschen Märkten zugeführt werden. Äpfel sind waren knapp. Bananen fanden flüchtig Abnahme. Zitronen gingen besser als bisher.

Bei der Erzeugung machte weiter günstige Fortschritte, so daß schon die Späthernte des Vorjahres erreicht wurde. Von dem außerordentlich großen Anteil konnte nach Stierreicher der Bevölkerung ein Teil eingetrigt werden. Darüber hinaus wurden noch mehrere Partien in andere Wirtschaftsgebiete abgegeben.

Bei gleichbleibender Milchlieferung zog der Ernterückstand gegenüber der vorigen Ernterückstande durch die Herstellung von Naturober für die Konfirmationen- und Osterfeierzeit stark an. Die Bütterzeugung zeigte demgegenüber erstmalig einen leinen Rückgang. Entsprechend dem höheren Bedarf für die Feiertage war die Nachfrage nach Butter außerordentlich. Um den Ansprüchen gerecht zu werden, hat die Haupterntezeitung für die Zeit vom 3. bis 16. April 1938 das Sonntag mit 10 Prozent erhöht, welches jedoch nur auf Anforderung des Abnehmers herausgegeben werden darf. Der Käsemarkt zeigt nach wie vor einen ruhigen Tendenz.

Auf dem Schlagschlachtmarkt in Halle am 29. März fanden 257 (268) Rinder, und zwar 46 (33) Ochsen, 48 (63) Bullen, 138 (135) Kühe und 25 (37) Fäulen zum Verkauf. Die Durchschnittspreise lagen bei 1,10 Mark. Der Markt wurde von sämtlichen Käufergruppen bei glatten Preisen angeleitet. Der Käsemarkt hatte eine reichliche Auftragszahl von 406 (376) Tieren mittlerer Qualität zur Verfügung. Erstmalig wurde der gesamte Bestand an den Preisen der einzelnen Klassen schnell aufgenommen. Der Auftrieb von 277 (233) Schafen und Hammeln von durchschnittlich guter Zusammensetzung konnte bei mittlerem Marktpreis auf 30 Mark pro Tier erzielt werden. An Schweinen waren 1648 (1327) Stück durchschnittlich guter Schlachtreife dem Markt zugeführt, die an sämtliche Käufergruppen zugeleitet wurden. Der Auftrieb von 294 Tieren wird am Markt zum 12. April wieder zur Verfügung gelangen.

Geschäftliches.

Der heutigen Ausgabe unseres Blattes liegt ein illustrierter Prospekt der Desata, deutsches Familien-Kaufhaus, G. m. b. H., Leipzig K. 1, Grimaldiweg — Ecke Reddenstraße, bei auf den wir unsere Leser aufmerksam machen.

xrite colorchecker CLASSIC

Kinder-Sportstiefel 37,95 Gr 3,95
 Dam.-Bindeschuhe 37,95 Gr 3,95
 Step-Spaßgummis 37,95 Gr 3,95
 Sport-Malschuhe 37,95 Gr 3,95
 Damen-Lederhandschuhe 37,95 Gr 3,95
 Damen-Lederhandschuhe 37,95 Gr 3,95
 Jungmädchenschuhe 37,95 Gr 3,95
 Praktische Tasche 37,95 Gr 3,95
 Herren-Sportmützen 37,95 Gr 3,95

here geschaffene Bekleidung ist der härteste Garant des Preisens! Daß deine Bekleidungs dankt du dem Führer. — Bekleide dich zu ihm am 10. April mit deinem Ja!

Für Konfirmanden

Moderner Anzug, 1.95
 Silber, 3.75
 Silber verguldet, 3.75
 Dam.-Anzug, 1.95
 Amerik. Double, gutgeh., 0.90
 Cylinder-Werk, 2.95
 Herren-Armbrüstchen in Chrom, gutgehendes Cylinder-Werk, 2.95

Für das Schulkind

Füllhalter-Garnitur, 1.95
 Goldf., dunkel, 0.80
 Dunkelbl., 0.80
 Füllhalter-Garnitur, 1.95
 Goldf., 0.80
 Silberf., 0.80
 Schüler-Block, 0.25
 gute Füll., 0.25
 Reibzeug, gute Ausführung, 0.25
 Messing, 1.25

Herrenkragen

Mako 0.45
 Selbstbinder 0.95
 Herren-Hut, 0.50
 Herren-Oberteil, 0.90
 Herren-Hut, 0.50
 Herren-Oberteil, 0.90

Herren-Sportmützen

Schirmmützen 1.65
 Schirmmützen 1.65
 Schirmmützen 1.65

Herren-Sportmützen

Schirmmützen 1.65
 Schirmmützen 1.65
 Schirmmützen 1.65

